

Mit Kunst Heilung und Entwicklung anregen

Kunsttherapie ist Therapie mit bildnerischen Mitteln. Sie geht mit Farben, Formen, unterschiedlichen künstlerischen Techniken und Materialien um. Dabei legt sie schöpferisch-kreative Potentiale frei und nutzt diese behutsam als Heilungs- und Entwicklungskräfte.

Im künstlerisch-therapeutischen Prozess übersetzt der kranke Mensch seine Lebensrealität, seine Erfahrungen und Beziehungen durch bildnerische Gestaltung in einen ästhetischen Kontext. Kunsttherapeuten begleiten einfühlsam diese Gestaltungsprozesse und helfen, die für den jeweiligen Patienten angemessenen Formen und Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.

Kunsttherapie an der Alanus Hochschule zu studieren bedeutet, eine umfassende Qualifizierung für die vielseitigen Anforderungen der kunsttherapeutischen Berufspraxis zu erwerben. Als Basis für die Entwicklung therapeutischer Kernkompetenzen dient die eigene künstlerische Erfahrung. Sie wird in Beziehung gesetzt zu medizinischen, psychologischen und psychotherapeutischen Inhalten sowie zu kunsttherapeutischen Methoden.

Kunsttherapie

Master of Arts



Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Alanus University of Arts and Social Sciences



→ www.alanus.edu

Die Besonderheiten des Studiengangs

Künstlerische Erfahrung als Basis

Die kunsttherapeutischen Kompetenzen werden auf Basis der eigenen künstlerischen Erfahrung aufgebaut. In den entsprechenden Modulen entwickeln die Studierenden ihre künstlerischen Fähigkeiten so weiter, dass sie künstlerische Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte in Beziehung zu konkreten Fragestellungen des kunsttherapeutischen Arbeitsfeldes setzen können.

Hoher Praxisbezug

Die Studierenden verbringen mehrere Praxisphasen in psychiatrischen, somatischen und psychosomatischen Kliniken, in sozialen Einrichtungen oder in suchttherapeutischen Institutionen. Die Praktika werden inhaltlich und methodisch vorbereitet, durch Lehrende begleitet und in Studiengruppen reflektiert.

Integrativer Ansatz

Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass sich die Studierenden diskursiv mit der Vielfalt der kunsttherapeutischen Ansätze auseinandersetzen. Verschiedene Methoden und Arbeitsformen werden vor dem Hintergrund ihres jeweiligen Wirkungsspektrums betrachtet und auf der Basis künstlerisch-ästhetischer, psychologisch-medizinischer und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisssysteme diskutiert. Eine fall- und problembezogene Didaktik ermöglicht, diagnostisches und therapeutisches Wissen patientenorientiert zu erarbeiten und mit Bezug zur eigenen Praxiserfahrung systematisch zu reflektieren.

Anbindung an den aktuellen Forschungsstand

Die Studierenden erhalten einen differenzierten Überblick über verschiedene Ansätze und Arbeitsfelder aktueller kunsttherapeutischer Forschung und lernen relevante Methoden der Therapieforschung kennen. Sie werden so in die Lage versetzt, eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und die kunsttherapeutische Praxis als Forschungsprozess systematisch zu erkunden.

Das Wichtigste im Überblick

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (Vollzeit).

Abschluss

Master of Arts (M.A.), alle Abschlüsse der Alanus Hochschule sind staatlich anerkannt.

Berufsperspektiven

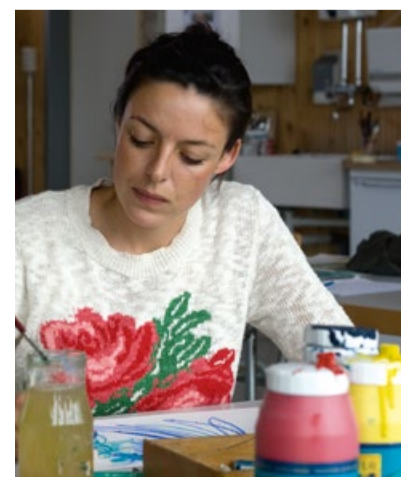
Das Studium ermöglicht eine Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern: u.a. in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken, in der Onkologie oder der Pädiatrie, in der Arbeit mit besonders belasteten oder behinderten Menschen, in der Seniorenbetreuung, der Palliativmedizin, der Suchttherapie und -prävention oder im Strafvollzug.

Studiengebühren

Die aktuellen Gebühren finden Sie unter → www.alanus.edu/gebuehren

Studienfinanzierung

Das Studium kann durch BAföG gefördert werden. Zu weiteren Finanzierungsmöglichkeiten beraten wir gerne: finanzierungsberatung@alanus.edu



Studieninhalte und -aufbau

Das Studium ist in folgende fünf Studiengebiete gegliedert und schließt mit einer wissenschaftlichen Masterarbeit ab. Inhalte aus Theorie, Praxis und Forschung werden kontinuierlich miteinander verbunden.

A: Künstlerische Vertiefung und Spezialisierung, 1.–4. Semester → 22 LP*

Vertiefung der eigenen künstlerischen Fähigkeiten und Erweiterung des Spektrums künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten und Techniken durch Einzel- und Gruppenarbeit — künstlerische und kunstphilosophische Positionen der Gegenwart — Reflektion des künstlerischen Arbeitsprozesses und Transfer auf therapeutische Fragestellungen — Wahrnehmungsschulung für Bilder und Bildentstehungsprozesse — Planung und Umsetzung von therapeutisch orientierter künstlerischer Gruppenarbeit

B: Medizinisch-psychologisches Spezialwissen, 1.–4. Semester → 15 LP

Entwicklungs- und Störungslehre — Konzepte und Determinanten von Gesundheit und Krankheit — Grundformen medizinischer und komplementärmedizinischer Versorgung (Prävention, Kuration, Rehabilitation) — Fachwissen zu Entwicklungsstörungen und Krankheiten von Kindern und Jugendlichen, zu psychischen und (psycho-) somatischen Erkrankungen im Erwachsenenalter sowie zu traumatischen Belastungen

C: Spezialisierte kunsttherapeutische Fachkompetenz, 1.–3. Semester → 29 LP

Theorie und Methodik unterschiedlicher Ansätze der Kunsttherapie — prozessorientierte Wahrnehmungsschulung — Erstellen und Bewertung kunsttherapeutischer Befunde — Pathologie des bildnerischen Ausdrucks — Beziehungsphänomene und gruppendynamische Prozesse — kunsttherapeutische Behandlungsverfahren bei unterschiedlichen Krankheitsbildern (Psychosen, Traumata, Suchterkrankungen, Neurosen, körperliche Erkrankungen) — kunsttherapeutische Arbeitsformen für Menschen mit Behinderung sowie bei Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten im Kinder- und Jugendalter

* Leistungspunkte

D: Forschungskompetenz und Praxis der Kunsttherapie, 1.–4. Semester, → 33 LP

Theorie und Methodik kunsttherapeutischer Forschung — Hospitation in Kliniken, Therapeutika, Altenheimen, Schulen und kommunalen Beratungsstellen — kontinuierliche Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien in Praxis-einrichtungen (im Schnitt je acht Therapieeinheiten pro Semester) — Durchführung eines Praxisprojekts in einer Einrichtung der Kinder-, Jugend-, Behinderten- oder Seniorenbetreuung — elfwöchiges klinisches Blockpraktikum

E: Ethik, Berufsrecht und interkulturelle Perspektiven, 4. Semester, → 5 LP

Rechtliche Voraussetzungen kunsttherapeutischer Berufsausübung — berufspolitische Rahmen- und Ethikbedingungen — interkulturelle Perspektiven von Krankheit und Heilung — Kunsttherapie im interkulturellen Kontext



Fotos: Alanus Hochschule, Nola Burke

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Der Masterstudiengang kann jährlich zum Herbstsemester begonnen werden. Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte unserer Website: → www.alanus.edu

Zugangsvoraussetzungen

- Künstlerischer, kunsttherapeutischer oder kunstpädagogischer Hochschulabschluss
- Bewerber mit Hochschulabschluss in einem anderen Fach können im Ausnahmefall zugelassen werden
- Vierwöchiges Praktikum in einem kunsttherapeutischen oder verwandten Arbeitsfeld
- Erfolgreiche Teilnahme an der Aufnahmeprüfung
- Ausländische Studienbewerber müssen über ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen. Weitere Informationen: international.office@alanus.edu

Bewerbungsunterlagen

Bitte bewerben Sie sich schriftlich. Mit Ihren Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte eine Mappe mit aktuellen bildnerischen Arbeiten ein. Den Bewerbungsbogen und eine Liste der erforderlichen Unterlagen finden Sie hier: → www.alanus.edu/studium-kunsttherapie

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus einer künstlerischen Arbeitsprobe (Mappenauswahl), einer bildnerisch orientierten Gruppenarbeit (Orientierungsworkshop) und einem Gespräch zu bisherigen Erfahrungen, therapeutischen Interessen und zur Studienmotivation.

Studien- und Mappenberatung

Wir bieten regelmäßig kostenlose Studien- und Mappenberatungen an. Anmeldung im Sekretariat unter: therapie@alanus.edu.



Kontakt

Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft

Tel. 0 22 22 . 93 21-1800
ma-kunsttherapie@alanus.edu

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Alanus University of Arts and Social Sciences
Villemstraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn
Tel. 0 22 22 . 93 21-0 – Fax 0 22 22 . 93 21-21
info@alanus.edu

→ www.alanus.edu